



hochbegabte fördern
karg - stiftung



**LAND
BRANDENBURG**

Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Pressemitteilung & Einladung an die Presse

Neue Impulse in der Hochbegabtenförderung

Das Bildungsministerium Brandenburg und die Karg-Stiftung verbessern die Förderung von Hochbegabten

Frankfurt am Main / Potsdam, 06. März 2009.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und die Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung werden gemeinsam die Voraussetzungen für das Erkennen und Fördern von hochbegabten und besonders begabten Kindern und Jugendlichen im Land Brandenburg verbessern. Dazu werden in den kommenden Monaten rund 50 Lehrkräfte, Berater und Seminarleiter zu Multiplikatoren fortgebildet. Die erste Auftaktveranstaltung dazu findet am kommenden Dienstag, den 10. März 2009, im Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) in Ludwigsfelde-Struveshof (Landkreis Teltow-Fläming) statt. Eine zweite Auftaktveranstaltung folgt am 26. März 2009 im Landesinstitut für Lehrerbildung (LaLeB) in Potsdam.

Diese Fortbildung von Multiplikatoren zur Förderung von Hochbegabten sei – neben den 35 Leistungs- und Begabungsklassen sowie den landesweit sechs Stützpunkten für Begabtenförderung – ein weiterer Baustein zur Begabtenförderung, betont **Bildungsminister Holger Rupprecht**. *„Generell gilt: Alle Kinder und Jugendlichen sollen sich nach ihren individuellen Fähigkeiten entwickeln können. Sie sollen durch zusätzliche Angebote dort herausgefordert werden, wo ihre Stärken liegen“*, so **Rupprecht**. *„Begabtenförderung muss noch stärker ein selbstverständlicher Bestandteil von Schul- und Unterrichtsentwicklung werden*



– das ist das gemeinsame Ziel der Karg-Stiftung und des Landes Brandenburg. Nach der Fortbildung werden den Schulen im Land künftig speziell geschulte Berater zur Seite stehen. Zudem wird diese Qualifizierung auch Teil der Referendariatsausbildung im Land werden.“

Die rund 50 Lehrkräfte, Berater und Seminarleiter werden rund neun Monate lang die Fortbildungsmethode „Impulskreise“ erlernen und so zu Multiplikatoren für das Thema „Diagnostische Kompetenz im Erkennen von Hochbegabung“ ausgebildet. Die „Impulskreise“ sind eine interaktive Fortbildungsmethode, bei der sich Kleingruppen von sechs bis acht Pädagogen unter Anleitung eines für die Thematik qualifizierten Moderators Grundlagenwissen im Erkennen und Fördern von besonderen Begabungen einschließlich Hochbegabung gemeinsam erarbeiten. Dabei kann jeder Teilnehmer seine persönlichen Erfahrungen und sein Vorwissen einbringen. „Die ‘Impulskreise’ werden von den Teilnehmern *als besonders bereichernd erlebt, wenn diese selbst vielfältige Erfahrungshintergründe mitbringen. Dann kann jeder von dem Wissen und den Erfahrungen der anderen Teilnehmer profitieren*“, erklärt **Christine Koop, Ressortleiterin und Projektverantwortliche der Karg-Stiftung.**

Am Ende des Projektes werden die ausgebildeten Multiplikatoren in allen Schulamtsbereichen und allen Studienseminaren des Landes Brandenburg die „Impulskreise“ im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabengebietes als Fortbildungsmethode anbieten. „*Denn Begabungsförderung hat interessierte und informierte Lehrkräfte zur Voraussetzung*“, so **Dr. Ingmar Ahl, Vorstand der Karg-Stiftung.**

Die Finanzierung und das Konzept des Projekts liegen in der Verantwortung der Karg-Stiftung. Das Land Brandenburg beteiligt sich mit einem Zuschuss an den Gesamtkosten und unterstützt das Projekt durch das Landesinstitut für Schule und Medien und das Landesinstitut für Lehrerbildung logistisch.

Die Karg-Stiftung fördert Modellprojekte und Einrichtungen für hochbegabte Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter. Die Stiftung wurde im Jahr 1989 von dem Warenhaus-Unternehmer Hans-Georg Karg und seiner Frau Adelheid errichtet und ist die bundesweit größte Stiftung im Bereich der Hochbegabtenförderung. Die Hessische Landesregierung wählte sie zur „Stiftung des Monats 2008“.

Zwei Auftaktveranstaltungen stellen das Projekt vor:

Dienstag, 10. März 2009, 14.00 – 18.00 Uhr
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
Struweg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof, Landkreis Teltow-Fläming

Donnerstag, 26. März 2009, 14.30 – 18.30 Uhr
Landesinstitut für Lehrerbildung (LaLeb)
Karl-Marx-Str. 33/34, 14482 Potsdam



Presseeinladung:

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ein. Für Interviews stehen Ihnen Dr. Ingmar Ahl, Vorstand Projekte der Karg-Stiftung, Christine Koop, Ressortleiterin und Projektverantwortliche der Karg-Stiftung und Staatssekretär Burkhard Jungkamp zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an:

Sabine Wedemeyer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung
Lyoner Straße 15, im Atricom
60528 Frankfurt am Main
T +49-(0)69-665 62-113
F +49-(0)69-665 62-119
sabine.wedemeyer@karg-stiftung.de
www.karg-stiftung.de

Land Brandenburg
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Stephan Breiding
Pressesprecher
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
T +49(0)331- 866 35 20
T +49(0)172-397 81 01
F +49(0)331- 866 35 24 / 25
stephan.breiding@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

